



Companion for companies



Bericht über das erste Halbjahr 2010

CFC 
COMPANION FOR COMPANIES

CFC Industriebeteiligungen AG
Westfalendamm 9 · D-44141 Dortmund
www.cfc.eu.com



Inhaltsverzeichnis

1.	Bericht des Vorstands	4
2.	Die Aktie	6
2.1	Entwicklung der Aktie	7
2.2	Aktionärsstruktur	7
2.3	Investor Relations	9
3.	Bericht aus den Beteiligungen	10
3.1	Beteiligung Berndes	10
3.2	Beteiligung Elcon Systemtechnik	12
3.3	Beteiligung Letron Electronic	14
4.	Konzernhalbjahresabschluss	15
5.	Erläuterungen zum Halbjahresabschluss	23

Bericht des Vorstands

1. Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Geschäftsfreunde und Mitarbeiter/-innen,

Die CFC Industriebeteiligungen AG hat im gesamten ersten Halbjahr 2010 den bereits guten Trend des ersten Quartals fortgesetzt und damit den operativen Turnaround bestätigt.

Wirtschaftliche Entwicklung im Konzern

Nach dem sehr schwierigen Jahr 2009 konnte im 1. Halbjahr 2010 ein deutlich positives EBITDA von EUR 2,2 Mio. erwirtschaftet werden. Zum Vergleich: Im ersten Halbjahr 2009 wurde ein negatives EBITDA von EUR 17,7 Mio. im Konzern erzielt. Der Konzernjahresüberschuss war im ersten Halbjahr 2010 mit EUR 0,2 Mio. ebenfalls positiv. Im ersten Halbjahr 2009 wurde noch ein Verlust von EUR -27,9 Mio. EUR realisiert.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit war mit EUR 4,0 Mio. im 1. Halbjahr 2010 deutlich positiv, verglichen mit minus EUR 14,6 Mio. in der Vorjahresperiode. Die flüssigen Mittel im Konzern stiegen weiter an und betragen zum 30. Juni 2010 EUR 6,3 Mio. Die Eigenkapitalquote im Konzern beträgt weiterhin rund 25 Prozent.

Die positiven Ergebnis- und Cash Flow-Zahlen sind Beleg dafür, dass die im Jahr 2009 eingeleiteten und im ersten Halbjahr 2010 fortgesetzten Maßnahmen der CFC Industriebeteiligungen AG greifen. Der Umsatz im Konzern verminderte sich aufgrund des angepassten Beteiligungsportfolios im ersten Halbjahr 2010 auf EUR 38,5 Mio. (Vorjahr: EUR 68,1 Mio.). Bezogen auf das bestehende Beteiligungsportfolio lag er damit aber um rund 27 Prozent über dem Vorjahreszeitraum.

Operative Erfolge bei Bestandsunternehmen

Elcon erzielt mit einem Umsatz von EUR 18,9 Mio. und einem EBITDA von EUR 4,7 Mio. das beste Halbjahr seit Konzernzugehörigkeit. Auch für das Gesamtjahr 2010 wird eine deutliche Steigerung gegenüber dem bereits guten Jahr 2009 erwartet. Letron erzielt im ersten Halbjahr mit einem Umsatz von EUR 4,8 Mio. ein noch negatives EBITDA von EUR 0,8 Mio. Im zweiten Halbjahr 2010 erwarten wir bei Letron ein deutliches Wachstum und ein positives EBITDA. Auf Gesamtjahressicht erwarten wir für Letron noch ein negatives EBITDA. Berndes erwirtschaftet in den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 bei einem Umsatz von EUR 16,4 Mio. ein EBITDA von EUR -1,5 Mio. Damit bleibt Berndes hinter unseren Erwartungen zurück. In den vergangenen Monaten wurden strukturelle Maßnahmen im Unternehmen gesetzt und bereits erfolgreich

umgesetzt. Die bewusste Konzentration auf margenstärkeres Geschäft hat zudem zu einer erwarteten Reduzierung der Umsätze geführt. Zu den weiteren Maßnahmen zählen die Reduzierung des Lagers durch Sonderverkäufe, die Straffung des Produktportfolios, die Verbesserung der Auslastung durch Übernahme von Auftragsfertigung und die Neustrukturierung bestehender Finanzierungen. Diese Maßnahmen haben auf Liquiditätsseite bereits zu einer Entlastung der Gesellschaft geführt. Auch wenn die Situation bei Berndes herausfordernd bleibt, gehen wir ab dem Jahr 2011 von einer deutlichen Verbesserung aus.

Veränderungen im Vorstand

Seit Januar 2010 wird der Vorstand durch Werner Neubauer verstärkt. Herr Neubauer ist bereits seit dem Jahr 2006 geschäftsführend in der CFC Gruppe für die Portfoliounternehmen Elcon und Letron und somit für deren positive Entwicklung maßgeblich verantwortlich. Werner Neubauer verfügt über 20 Jahre Technologie- und Führungserfahrung in deutschen und internationalen Unternehmen und langjährige Restrukturierungsexpertise. Werner Neubauer ist von dem Erfolg der CFC überzeugt und hat entsprechend im ersten Halbjahr ein Aktienpaket von rund 228.000 Stück erworben. Damit halten beide Vorstände der Gesellschaft zusammen einen Anteil von rund 19,3%.

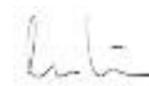
Fazit und Ausblick

CFC sieht sich in Ihrem im Jahr 2009 eingeschlagenen Weg durch die Halbjahreszahlen bestätigt und für die Zukunft gut aufgestellt. Die in den Bestandsunternehmen erzielten Erfolge sollen in den kommenden Monaten weiter ausgebaut werden und das Portfolio gezielt durch Zukäufe verstärkt werden.

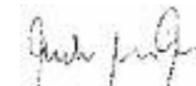
Wir bedanken uns im Namen der CFC bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das hohe Engagement sowie bei unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



Marcus Linnepe



Werner Neubauer

Die Aktie

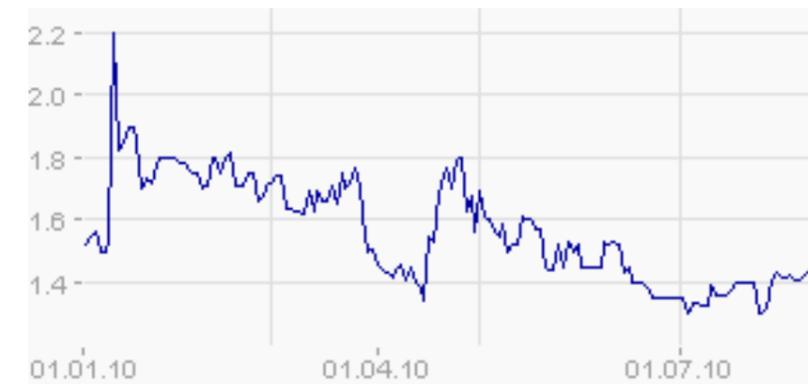
2. Die Aktie

Stammdaten:	
ISIN	DE000A0LBKW6
WKN	A0LBKW
Börsenkürzel	CFC
Reuters	CFCG.DE
Bloomberg Index	CFC:GR
Prime Branche	Industriegüter
Industry Group	Industrial Diversified

Angaben zum Wertpapier:	
Art der Aktien:	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Anzahl der Aktien:	6.435.000 Stück
Transparenzlevel:	Entry Standard
Börse/Marktsegment:	Deutsche Börse Frankfurt, Freiverkehr
Börsengang:	14. Dezember 2006
Designated Sponsors:	Close Brothers Seydler
Kurs 01.01./30.06.2010:	1,50 EUR/1,33 EUR

2.1 Entwicklung der Aktie

Die Kursentwicklung des ersten Halbjahres ist nachfolgendem Chart zu entnehmen:



Quelle: www.Deutsche-Boerse.com

Der Aktienkurs der CFC weist im laufenden Geschäftsjahr eine relativ ausgeglichene Entwicklung auf und fällt von einem Kurs von 1,50 Euro am 01.01.2010 auf 1,33 Euro am 30.06.2010. Das entspricht einem Kursverlust von rund 11%. Aktuell liegt der Aktienkurs wieder annähernd auf Jahresanfangsniveau. Die Kursentwicklung ist nach Ansicht der CFC durch eine abwartende Haltung des Kapitalmarktes geprägt, der trotz des nach Ansicht der CFC guten Ergebnisses zum ersten Quartal die weitere Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr abwarten will. Das erneut gute Ergebnis zum 30. Juni 2010 ist ein wesentlicher Schritt um den Kapitalmarkt von der Nachhaltigkeit des CFC Geschäftsmodells zu überzeugen. Nach Einschätzung der CFC wird dieser den positiven Entwicklungen auch zukünftig wieder Rechnung tragen.

2.2 Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der CFC ist geprägt von Kernaktionären und dem CFC-Management, die beide eine langfristige Investitionsstrategie verfolgen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist per 30. Juni 2010 aufgeteilt in 6.435.000 nennwertlose Inhaber-Stammaktien mit einem rechnerischen Wert von 1,00 EUR je Aktie. Entsprechend den Stimmrechtsmeldungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG und sonstigen Veröffentlichungen verteilte

Die Aktie

sich dieses Grundkapital zum Stichtag 30. Juni 2010 im Vergleich zum 31. Dezember 2009 auf folgende Aktionäre:

Aktionäre	Aktien 31.12.2009		Aktien 30.06.2010	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Marcus Linnepe	1.010.660	15,71%	1.010.660	15,71%
Werner Neubauer	0	0,00%	228.396	3,55%
TIG Themis Industries Group GmbH & Co. KGaA	1.574.130	24,46%	1.367.622	21,25%
IFOS International Fonds Service AG	983.152	15,28%	983.152	15,28%
Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA	500.000	7,77%	500.000	7,77%
Heliad Investments Ltd.	500.000	7,77%	500.000	7,77%
Silvia Quandt & Cie. AG	473.357	7,36%	473.357	7,36%
Sonstige/Freefloat	1.393.701	21,65%	1.371.813	21,31%
Total	6.435.000	100,00%	6.435.000	100,00%

2.3 Investor Relations

Im ersten Halbjahr 2010 hat das CFC Management zahlreiche Einzelgespräche mit Aktionären und Investoren durchgeführt und das Unternehmen auf einer Kapitalmarktkonferenz präsentiert. Darüber hinaus informierte das CFC Management Analysten und auch Pressevertreter in Form von Telefonkonferenzen und Einzelgesprächen im Anschluss an die Veröffentlichungen. Hiermit ermöglicht die CFC ihren Aktionären und anderen interessierten Kapitalmarktteilnehmern ihre Geschäftslage angemessen zu bewerten und insbesondere ihre Perspektiven einzuschätzen. Denn das Ziel der CFC ist es, ihren Aktienkurs zu einer realistischen Bewertungsgröße werden zu lassen.

Um alle Zielgruppen der CFC umfassend und zeitnah zu informieren, werden auf der CFC-Website umfangreiche Unternehmensinformationen bereitgestellt. Interessierte Anleger können sich im Internet unter www.cfc.eu.com in der Sektion Investor Relations ausführlich über die CFC und ihre Beteiligungen informieren. Das Investor Relations Team verschickt zudem Informationen auf Anfrage auch gerne per Post.

Bericht aus den Beteiligungen

3. Bericht aus den Beteiligungen

3.1 Beteiligung Berndes



Segment: Home & Living

Kaufzeitpunkt: August 2006

Beteiligungshöhe CFC: 35,7 Prozent (direkt und indirekt)

Unternehmensprofil

Die Berndes Beteiligungs GmbH verwaltet als nicht operative Holding die Beteiligungen an den operativen und international tätigen Tochtergesellschaften der Berndes Gruppe. Die Berndes Gruppe ist einer der führenden Hersteller von Kochgeschirr wie Pfannen und Töpfe. Durch einen starken Markennamen, eine gute Qualität und hohe Innovativität sind die Produkte der Gesellschaft im mittleren und gehobenen Preissegment positioniert. Im Segment Kochgeschirr aus Aluminiumguss ist die Berndes Gruppe nach eigenen Angaben in Deutschland Marktführer. Weiterhin ist die Berndes Gruppe einer der größten deutschen Hersteller von versiegelten Pfannen.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2010

Die Gesellschaft hat im ersten Halbjahr weiterhin die Nachwirkungen der allgemeinen Kauf- und Konsumzurückhaltung durch die Wirtschaftskrise gespürt. Daher ist es noch nicht zu der geplanten Entspannung auf Nachfrage- und Margenseite gekommen. Die Absatzkrise wurde begleitet von einer Produktkrise, da Berndes das Produktspektrum zu weit ausgedehnt hat und es entsprechend auch zu einem signifikanten Lageraufbau, der entsprechende Liquidität im Unternehmen gebunden hat, gekommen ist. Berndes hat noch im ersten Halbjahr entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet und zum Teil bereits umgesetzt, die die Profitabilität und die Liquiditätslage im Unternehmen wieder verbessern sollen. Zu den Maßnahmen zählen die Reduzierung des Lagers durch Sonderverkäufe, die Straffung des Produktportfolios und die Konzentration auf margenstärkeres Geschäft, die Verbesserung der Auslastung durch Übernahme von Auftragsfertigung sowie die Neustrukturierung bestehender Finanzierungen. Diese Maßnahmen zeigen bereits erste positive Erfolge. Nach Abschluss des ersten Halbjahres konnten beispielsweise zwei größere Sonderaufträge gewonnen werden, die die Liquiditätsseite deutlich entlasten werden. Darüber hinaus wurde das Volumen der in Hong Kong ansässigen Tochtergesellschaft Olimex bewusst deutlich reduziert, was ebenfalls deutlich positive Liquiditätseffekte nach sich zieht. Diese Reduzierung erfolgte, da die Margen im von Olimex betriebenen Projektgeschäft vor dem Hintergrund der in diesem Geschäft bestehenden Projektrisiken deutlich nicht angemessen sind. Auch die Straffung des Produktportfolios ist be-

reits umgesetzt und es wird in der zweiten Jahreshälfte mit der Realisierung erster Auftrags-eingänge im Bereich Auftragsfertigung gerechnet. Der in Kürze geplante Abschluss der Umstrukturierung einer größeren Finanzierung wird zu einer weiteren Entlastung der Gesellschaft insbesondere in den nächsten 2 Jahren führen.

Bedingt durch die beschriebenen herausfordernden Umstände und durch die bewusste Reduzierung des Geschäftsvolumens bei Olimex liegt Berndes mit EUR 16,4 Mio. Umsatz im ersten Halbjahr 2010 leicht unter dem Umsatz des Vorhalbjahres von rund EUR 17,1 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) des ersten Halbjahres 2010 war mit rund EUR 1,5 Mio. negativ und liegt auf Höhe des ersten Halbjahres 2009. Zum Berichtsstichtag beschäftigte die Berndes Gruppe 160 Mitarbeiter.

Ausblick 2010

Der Markt für Kochgeschirr wird auch im weiteren Jahresverlauf unter Druck und die Situation bei Berndes herausfordernd bleiben. Wir erwarten jedoch weitere positive Impulse aus den vorgenannten Maßnahmen und sind für die nächsten Quartale optimistisch. Im Ergebnis erwarten wir im zweiten Halbjahr ein gegenüber dem ersten Halbjahr gesteigertes, jedoch weiterhin negatives EBITDA. Die Liquiditätslage soll sich durch weitere Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen weiter entspannen.

Website: www.berndes.com



Bericht aus den Beteiligungen

3.2 Beteiligung Elcon Systemtechnik



Segment: Electronics

Kaufzeitpunkt: Juli 2007

Beteiligung CFC: 51% (direkt und indirekt)

Unternehmensprofil

Elcon Systemtechnik GmbH mit Sitz in Hartmannsdorf ist ein führender Anbieter von optimierten Netzzugangssystemen für Telekom- und Kabelnetzbetreiber. Als Kommunikations-Systemanbieter entwickelt Elcon mit eigenen Ingenieuren Netzzugangssysteme und Systemkomponenten.

Der Schwerpunkt liegt auf folgenden Geschäftsgebieten:

- Endgeräte zur Herstellung von Breitband-Geschäftskundenanschlüssen für Glasfaser-, Kupfer- und Kabel-TV-Netze,
- Spezialsysteme zur Erschließung unterversorgter Regionen und abgesetzter Standorte in Telekommunikationsnetzen,
- Systeme zur Netzwerkoptimierung, einschließlich Energieverteilung und Verbrauchsoptimierung, Reichweitenverlängerung und Migration.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2010

Elcon hat sich im ersten Halbjahr 2010 umsatz- und ergebnisseitig sehr positiv entwickelt und liegt deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Ausschlaggebend sind umfassende Produktentwicklungen und Produktneustarts, die Stärkung des Vertriebs einhergehend mit einer gezielten Internationalisierung. Diese Maßnahmen wurden bereits in den vergangenen Jahren eingeleitet und spiegeln sich nun auch in der Geschäftsentwicklung wieder.

Elcon erreichte im ersten Halbjahr 2010 mit EUR 18,9 Mio. Umsatz eine Steigerung um EUR 8,2 Mio. (+77%) gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 10,7 Mio. Das EBITDA des ersten Halbjahres 2010 ist deutlich positiv mit EUR 4,7 Mio. und liegt damit ebenfalls erheblich über Plan und Vorjahr. Zum Berichtsstichtag hatte Elcon 197 Mitarbeiter.

Ausblick 2010

Auch für das Gesamtjahr 2010 erwarten wir für Elcon eine deutliche positive Geschäftsentwicklung und ein deutlich positives EBITDA. Damit dieser Trend anhält wird Elcon weiter intensiv an neuen Entwicklungen u.a. in den Bereichen Bandbreitenwachstum und Energieeffizienz arbeiten und so weitere Potentiale für die Zukunft schaffen.

Website: www.elcon-system.com



Bericht aus den Beteiligungen

3.3 Beteiligung Letron Electronic



Segment: Electronics

Kaufzeitpunkt: November 2007

Beteiligung CFC: 51% (direkt und indirekt)

Unternehmensprofil

Letron Electronic GmbH ist als Dienstleister für Entwicklung, Materialisierung, Produktion und Logistik von elektronischen Baugruppen und Systemen tätig. Letron ist spezialisiert auf deutschsprachige Kunden und bietet in diesem Segment Dienstleistungen über die gesamte Wertschöpfungskette inklusive Produktentwicklung an. Über das in Osterode am Harz tätige Kunden- und Projektmanagementteam steuert das Unternehmen die Fertigung in Osterode und Hartmannsdorf. Abhängig von Stückzahlen und Anteil der Handarbeit werden somit die jeweiligen Segmente wie z.B. Industrieelektronik, Medizintechnik und Datentechnik kostenoptimiert und „Made in Germany“ angeboten. Letron bezeichnet sich damit als den einzigen Added Value EMS (Electronic Manufacturing Services) Anbieter „Made in Germany“.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2010

Die Auftragseingänge haben sich im ersten Halbjahr positiv, aber noch nicht ganz auf dem geplanten Niveau entwickelt. Die schwierige Verfügbarkeit von Komponenten am Bauteilmarkt zeigt Auswirkungen auf die Lieferqualität und führt zu Verzögerungen. Die gleichzeitig zunehmende Auslastung hat in diesem instabilen Bauteilmarkt zu deutlichen Mehrkosten teils durch Inanspruchnahme von Leiharbeitern und teils durch höhere Bezugskosten geführt.

Letron erreichte im ersten Halbjahr 2010 mit einem Umsatz von EUR 4,8 Mio. eine Steigerung um EUR 0,6 Mio. (+13%) gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 (EUR 4,2 Mio.). Das EBITDA des ersten Halbjahres liegt mit EUR -0,8 Mio. noch deutlich unter der Zielvorgabe. Ende Juni 2010 hatte Letron 63 Mitarbeiter.

Ausblick 2010

Auf Gesamtjahressicht erwarten wir bei Letron ein deutliches Umsatzwachstum gegenüber dem Jahr 2009. Aufgrund der oben beschriebenen Umstände werden sich die Margen jedoch voraussichtlich unterplanmäßig entwickeln. Wir erwarten in der zweiten Jahreshälfte bereits ein leicht positives EBITDA, gehen jedoch auf Gesamtjahressicht von einem noch negativen EBITDA aus.

Website: www.letron-electronic.com

4. Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2010

Konzernhalbjahresabschluss

4.1 Konzern-Bilanz

AKTIVA (in EUR)	30.06.2010	31.12.2009
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.154.469,63	13.823.830,27
2. Geleistete Anzahlungen	13.040,00	13.040,00
	13.167.509,63	13.836.870,27
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.364.727,63	4.454.226,63
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.035.033,58	650.259,61
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.297.884,19	2.193.005,09
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.667,79	37.337,79
	7.705.313,19	7.334.829,12
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	0,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
	20.872.822,82	21.171.699,39
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.480.543,37	3.326.106,19
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.045.678,47	1.807.610,71
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	8.649.132,17	9.136.367,94
4. Geleistete Anzahlungen	26.367,12	9.264,71
	15.201.721,13	14.279.349,55
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.730.073,83	5.052.476,67
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	35.437,78
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.189.737,94	2.835.470,20
	5.919.811,77	7.923.384,65
III. Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	6.307.958,43	3.576.966,35
	27.429.491,33	25.779.700,55
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	372.011,84	361.891,07
D. LATENTE STEUERN	2.622.108,66	2.622.108,66
E. AKTIVISCHER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	65.014,37	0,00
BILANZSUMME	51.361.449,02	49.935.399,67

PASSIVA (in EUR)	30.06.2010	31.12.2009
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	6.435.000,00	6.435.000,00
II. Kapitalrücklage	12.953.955,98	12.953.955,98
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
IV. Bilanzgewinn	-15.343.757,85	-15.206.361,84
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-149.360,38	-288.343,17
VI. Anteile anderer Gesellschafter	9.050.573,57	8.694.002,94
	12.946.411,32	12.588.253,91
B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG	0,00	0,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	546.995,17	1.325.015,67
2. Steuerrückstellungen	990.157,93	687.071,01
3. Sonstige Rückstellungen	7.661.157,09	6.310.826,17
	9.198.310,19	8.322.912,85
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.116.184,64	2.143.708,20
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	598.745,28	672.249,23
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.707.760,77	7.363.615,16
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	206.996,19	206.996,19
5. Sonstige Verbindlichkeiten	11.792.099,15	11.471.262,18
	21.421.786,03	21.857.830,96
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	829.222,83	0,00
F. PASSIVE LATENTE STEUERN	6.965.718,65	7.166.401,95
BILANZSUMME	51.361.449,02	49.935.399,67

Konzernhalbjahresabschluss

4.2 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in EUR)	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009
1. Umsatzerlöse	38.526.949,26	68.149.732,57
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	742.581,87	-740.446,52
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.663.666,06	13.228.686,88
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-19.765.679,09	-37.207.739,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-443.873,30	-5.343.253,63
	20.723.644,80	38.086.980,11
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.293.105,44	-17.004.267,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.782.846,18	-3.393.339,55
	-8.075.951,62	-20.397.607,52
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.534.289,81	-9.453.139,38
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Konzern üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
	-1.534.289,81	-9.453.139,38
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.408.409,83	-35.409.912,39
	704.993,54	-27.173.679,18
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.681,30	123.654,37
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.016.778,99	-2.238.078,37
	-996.097,69	-2.114.424,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-291.104,15	-29.288.103,18
11. Außerordentliche Erträge	525.000,00	0,00
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
13. Außerordentliches Ergebnis	525.000,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-56.790,05	1.401.616,79
15. Sonstige Steuern	-17.495,28	-57.978,33
16. Konzern-Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	159.610,52	-27.944.464,72
17. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-15.206.361,90	4.398.201,23
18. Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust/Gewinn	-297.006,47	7.215.177,49
19. Konzernbilanzgewinn/Konzernbilanzverlust	-15.343.757,85	-16.331.086,00
EBITDA	2.239.283,35	-17.720.539,80

4.3 Konzern-Kapitalflussrechnung

(in TEUR)	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor Ertragsteuern, gezahlten Zinsen und außerordentlichen Posten	687	-27.232
Vorraussichtlicher Endkonsolidierungsverlust Fashion	0	10.178
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anteilsveräußerung	0	301
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.534	9.453
Gezahlte Ertragsteuern	83	-236
Gezahlte Zinsen	-935	-1.798
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	588	-969
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-17	-10.679
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-5	-96
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	1.007	10.217
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	203	-3.643
Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	525	0
Veränderung der Aktiva und Passiva durch Kursdifferenzen	296	-74
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.966	-14.578
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	10	344
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.187	-1.197
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	370
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-54	-216
Einzahlungen (+) aus der Reduzierung des Anteilsbesitzes	0	5.510
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.231	4.811
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Veränderung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	92	10.434
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	92	10.434
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2.827	667
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-98	-11
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.577	6.098
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.306	6.754
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	6.306	6.754
davon mit Pfandrechten Dritter behaftete Guthaben	900	3.350
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.306	6.754

Konzernhalbjahresabschluss

4.4 Konzern-Eigenkapitalspiegel

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschaften	Konzerngewinn/ Konzernverlust	Konzerneigenkapital
1. Januar 2009	6.435	12.954	-51	11.344	4.398	35.080
Jahresfehlbetrag				-7.215	-20.729	-27.944
Fremdwährungsdifferenzen			-26	-58		-84
Zugang durch Anteilsabstockung				5.811		5.811
Sonstige Veränderungen				288		288
30. Juni 2009	6.435	12.954	-77	10.170	-16.331	13.151
1. Januar 2010	6.435	12.954	-288	8.694	-15.206	12.588
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				297	-137	160
Fremdwährungsdifferenzen			139	60		199
Sonstige Veränderungen						0
30. Juni 2010	6.435	12.954	-149	9.051	-15.344	12.946

5. Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

Erläuterungen

5. Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

CFC Industriebeteiligungen AG – Kurzprofil

Die CFC Industriebeteiligungen AG mit Firmensitz am Westfalendamm 9, 44141 Dortmund (Deutschland), ist im Handelsregister von Dortmund unter HRB Nr. 22616 eingetragen. Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung von Unternehmen, Unternehmern und Führungskräften von Unternehmen bei der Strukturierung und Beschaffung von Eigenkapital in jedweder Form, sei es in Form von Direktbeteiligungen, sei es in Form von stillen Beteiligungen, Genussrechten oder sonstigen eigenkapitalähnlichen Mitteln, bei der Sanierung von Unternehmen sowie die Beteiligung an privaten oder börsennotierten Unternehmen (Beteiligungen).

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst neben der CFC Industriebeteiligungen AG als Muttergesellschaft die verbundenen Unternehmen, bei denen der CFC Industriebeteiligungen AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise eine einheitliche Leitung ausgeübt wird. Die in den Konsolidierungskreis der CFC Industriebeteiligungen AG einbezogenen Unternehmen sind gesondert in der Aufstellung des Anteilsbesitzes dargestellt.

Das Geschäftsmodell der CFC umfasst den Erwerb, die Restrukturierung und die Sanierung sowie die Veräußerung von Beteiligungen. Insofern ist der Konsolidierungskreis der CFC kontinuierlichen Veränderungen unterworfen, so dass ein Vergleich der Konzernabschlüsse im Zeitablauf nur eingeschränkt möglich ist. Aufgrund der unterschiedlichen Geschäftstätigkeit der jeweils einbezogenen Unternehmen sind dabei insbesondere die Relationen der einzelnen Posten der Konzernbilanz und der Konzerngewinn- und Verlustrechnung zueinander von permanenter Veränderung gekennzeichnet.

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 haben keine Veränderungen des Konsolidierungskreises stattgefunden.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der CFC Industriebeteiligungen AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt und ist ungeprüft. Die Abschlüsse

der Einzelgesellschaften wurden nach den Grundsätzen der §§ 238 ff. HGB, insbesondere den Vorschriften für die Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 ff. HGB und den Vorschriften des Aktiengesetzes erstellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde gemäß §§ 290ff. HGB aufgestellt.

Gesetzlich vorgeschriebene Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils zum Teil zusammengefasst. Die notwendigen Aufgliederungen und Vermerke sind aufgeführt.

Konsolidierungsmethoden

Methode der Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung wurde gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode auf der Grundlage der Wertansätze der Anteile an den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt in den Konzernabschluss (§ 301 Abs. 2 HGB) vorgenommen. Sofern sich aktive Aufrechnungsbeträge in Zukunft ergeben, werden diese gemäß § 301 Abs. 3 S. 1 HGB als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Bis zum 31. Dezember 2009 wurden aktive Unterschiedsbeträge mit den passiven Unterschiedsbeträgen saldiert ausgewiesen und über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Die passiven Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden mit Rücksicht auf ihren Charakter in der Konzernbilanz gesondert zwischen dem Eigen- und dem Fremdkapital ausgewiesen.

Sonstige Konsolidierungsvorgänge

Forderungen, Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse, sonstige Aufwendungen und sonstige Erträge, Zinserträge und die korrespondierenden Aufwendungen sowie Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises bei den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Auf die wesentlichen ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge wurden Steuerabgrenzungen vorgenommen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der CFC Industriebeteiligungen AG einbezogenen Unternehmen wurden im Wesentlichen nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Der Zwischenbericht weist keine Veränderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden gegenüber dem Konzernabschluss des Ge-

Erläuterungen

schäftsjahres 2009 aus. Die neuen Bilanzierungsregelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG), die verpflichtend für die Geschäftsjahre ab dem 01. Januar 2010 anzuwenden sind, wurden im vorliegenden Zwischenabschluss erstmalig angewendet.

Währungsumrechnung

Der Konzernabschluss der CFC Industriebeteiligungen AG als Konzernmutter ist in EUR aufgestellt.

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Einzelabschlüsse erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Dabei wurden alle Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zu historischen Kursen umgerechnet wurde. Erträge- und Aufwendungen werden für jede Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs umgerechnet. Die aus der Veränderung der Devisenkurse zum Vorjahr entstehenden Differenzen aus der Währungsumrechnung wurden erfolgsneutral als eigener Posten im Eigenkapital eingestellt. Im Falle der Veräußerung eines ausländischen Geschäftsbetriebs werden entstehende Währungsdifferenzen und die bis dahin in der Währungsrücklage erfassten Eigenkapitaldifferenzen erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung als Teil des Veräußerungsverlusts erfasst.

Währungsdifferenzen im Rahmen der Forderungs- und Schuldenkonsolidierung werden grundsätzlich erfolgswirksam gebucht.

Im Eigenkapital wurden zum 30. Juni 2010 Umrechnungsdifferenzen in Höhe von TEUR 139 (Vorjahr: TEUR -26) ergebnisneutral eingestellt.

Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds enthält den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristige Wertpapiere des Umlaufvermögens, soweit sie nicht auf eigene Anteile entfallen. Im Finanzmittelfonds sind Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 900 (Vorjahr: TEUR 3.350) enthalten, die mit Pfandrechten Dritter behaftet sind.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist nachfolgend dargestellt.

Erläuterungen

KONZERN ANLAGEVERMÖGEN (in TEUR)	01.01.2010	Anschaffungs- und Herstellungskosten				30.06.2010
		Umbuchungen	Zugänge	Abgänge	Währungsänderungen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.517	0	54	0	0	17.571
2. Geleistete Anzahlungen	13	0	0	0	0	13
	17.530	0	54	0	0	17.584
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.031	0	2	0	0	6.033
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.943	88	511	-246	0	13.296
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.158	10	526	-29	144	7.810
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	37	-98	68	0	0	8
	26.170	0	1.107	-275	144	27.146
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
2. Sonstige Ausleihungen	168	0	0	0	0	168
	168	0	0	0	0	168
	43.868	0	1.161	-275	144	44.898

Erläuterungen

KONZERN ANLAGEVERMÖGEN (in TEUR)	01.01.2010	Zugänge planmäßig	Zugänge ausserplanmäßig	Abschreibungen			Buchwerte	
				Abgänge	Währungs- änderungen	30.06.2010	30.06.2010	30.06.2009
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-3.693	-723	0	0	0	-4.416	13.154	40.624
2. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	13	13
	-3.693	-723	0	0	0	-4.416	13.168	40.637
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-1.577	-91	0	0	0	-1.668	4.365	10.474
2. Technische Anlagen und Maschinen	-12.293	-209	0	241	0	-12.261	1.035	2.960
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-4.965	-511	0	29	-64	-5.512	2.298	5.693
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	8	1.290
	-18.835	-811	0	270	-64	-19.441	7.705	20.417
III. Finanzanlagen								
1. Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	8
2. Sonstige Ausleihungen	-168	0	0	0	0	-168	0	452
	-168	0	0	0	0	-168	0	461
	-22.697	-1.534	0	270	-64	-24.025	20.873	61.515

Erläuterungen

Immaterielle Vermögenswerte

Die Nutzungsdauer der Lizenzen und sonstige Rechte beträgt vier bis zehn Jahre, den im Rahmen der Unternehmenskäufe erworbenen Kundenbeziehungen und Marken ist eine Nutzungsdauer von zehn bis sechzehn Jahren zugrunde gelegt. Der Ermittlung der Nutzungsdauern wurde die voraussichtliche tatsächliche Nutzung bzw. die Vertragsdauer zugrunde gelegt. Sämtliche immateriellen Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben.

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Marken weisen zum 30. Juni 2010 einen Buchwert von TEUR 6.145 (Vorjahr: TEUR 31.147) aus. Der Buchwert der aktivierten Kundenbeziehungen beläuft sich auf TEUR 6.554 (Vorjahr: TEUR 8.289). Die Restnutzungsdauer der Marken und aktivierten Kundenbeziehungen beläuft sich auf einen Zeitraum von 7 bis 12 Jahren.

Sachanlagen

Die Nutzungsdauer für Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt drei bis acht Jahre, für technische Anlagen und Maschinen drei bis zwölf Jahre. Die Gebäude werden nach steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Finanzanlagen

Der Posten enthält im Vorjahr im Wesentlichen Ausleihungen gegenüber Handelsvertretern, die im Rahmen des Erwerbs der Rosner übernommen wurden.

Umlaufvermögen (ohne Wertpapiere und Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten)

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr enthalten. Forderungen gegenüber Gesellschaftern bestehen nicht.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Von den Bankguthaben dienen zum 30. Juni 2010 TEUR 900 (Vorjahr: TEUR 3.350) gegenüber Banken als Sicherheit. Hiervon werden nach heutiger Planung in den nächsten drei Monaten TEUR 500 plangemäß wieder frei.

Eigenkapital

Im Konzernbilanzverlust von TEUR -15.343 ist ein Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR -15.206 enthalten.

Gezeichnetes Kapital

Das in der Bilanz zum 30. Juni 2010 ausgewiesene Gezeichnete Kapital besteht aus 6.435.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit rechnerischem Nennwert in Höhe von insgesamt 6.435.000,00 EUR und ist voll eingezahlt.

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der negative Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird entsprechend seiner Verursachung in den Folgejahren ergebniswirksam aufgelöst. Diese Position entwickelte sich zum 30. Juni 2009 wie folgt:

UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG (in TEUR)

30.06.2009					
Buchwert zum 01.01.2009	Zugang	Auflösung	Abschreibung	Endkon- solidierung	Buchwert zum 30.06.2009
20.587	0	-10.679	3	0	9.911

Der negative Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung war zum 31. Dezember 2009 bereits vollständig aufgelöst. Die Position weist keine Veränderungen zum 30. Juni 2010 auf.

UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG (in TEUR)

30.06.2010					
Buchwert zum 01.01.2010	Zugang	Auflösung	Abschreibung	Endkon- solidierung	Buchwert zum 30.06.2010
0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der erst- und endkonsolidierten Unternehmen sind jeweils nur anteilmäßig ab Erst- bzw. bis zum Endkonsolidierungszeitpunkt enthalten.

Der Umsatz des CFC Konzerns nach Tätigkeitsbereichen gliedert sich wie folgt:

UMSATZERLÖSE (in TEUR)	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009
Electronics	22.136	13.269
Home & Living	16.391	22.605
Fashion	0	32.271
Sonstige	0	4
	38.527	68.150

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE (in TEUR)	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009
Auflösung negativer Unterschiedsbetrag	0	10.679
Kurserträge -IC Eliminierung-	450	254
Auflösung von Rückstellungen	416	192
Werbekostenzuschüsse und Belastungen Lieferanten	153	122
Periodenfremder Ertrag	110	0
Kurserträge (nicht realisiert)	48	266
Mieterträge Dritte	12	114
Erträge aus dem Abgang Sachanlagen	5	487
Skontoerträge	0	81
Sonstiges	469	1.034
	1.664	13.229

Abschreibungen

In den Abschreibungen des Berichtszeitraums sind keine außerordentlichen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen enthalten. Im Vorjahreszeitraum gab es für die Gesellschaft Format-Küchen aufgrund vorliegender Marktbewertungen und -angebote und unter Berücksichtigung der Geschäftsentwicklung einen außerordentlichen Abschreibungsbedarf im Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 4.998.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von TEUR 10.408 (Vorjahr: TEUR 35.410) enthalten auf Ebene der Einzelgesellschaften entstandene betriebliche Aufwendungen sowie im Vorjahr aufgrund der Entscheidung das Segment Fashion zu veräußern den voraussichtlichen Endkonsolidierungsverlust der Delmod Gesellschaften und der CFC Sechste Zwischenholding GmbH bzw. der Rosner Gesellschaften.

Der erwartete Endkonsolidierungsverlust per Juni 2009 belief sich auf TEUR 10.178 und entfiel mit TEUR 10.084 auf die Delmod Gesellschaften und mit TEUR 94 auf die CFC Sechste Zwischenholding GmbH bzw. die Rosner Gesellschaften.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (in TEUR)	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009
Voraussichtlicher Endkonsolidierungsverlust	0	10.178
Verwaltungskosten	1.901	3.938
Werbekosten	1.519	3.479
Raumkosten, Miete, Leasing	797	3.170
Provisionen inkl. VKF	1.080	2.970
Ausgangsfrachten	450	1.577
Instandhaltung und Energiekosten	657	1.153
Fremde Dienstleistungen	917	520
Reisekosten	300	671
Managementumlage	0	330
Übrige betriebliche Aufwendungen	2.789	7.425
	10.408	35.410

Erläuterungen

Außerordentliches Ergebnis

Der im Berichtsjahr angefallene außerordentliche Ertrag in Höhe von TEUR 525 betrifft die Gesellschaft Elcon Systemtechnik GmbH und stammt aus einem Vergleich mit einem Kunden.

Sonstige Angaben

Vorstand

- Marcus Linnepe - Unternehmer
Vorstandsvorsitzender
- Werner Neubauer – Unternehmer
(seit dem 15. Januar 2010)

Aufsichtsrat

- Herr Andreas Lange – Diplom-Kaufmann
- Herr Clemens Reif - Unternehmer
- Herr Steven K.N. Wilkinson – Unternehmer

Mitarbeiter

Zum Stichtag waren in den Unternehmen, die zum 30. Juni 2010 in den Konzernabschluss einbezogen wurden, 429 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.026 Mitarbeiter) beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeiter des CFC Konzerns verteilte sich auf die Einzelgesellschaften wie folgt:

MITARBEITER	Elcon	Letron	Format	Delmod	Berndes	Rosner	CFC KGaA CFC AG	CFC Konzern
30.06.2010	197	63			160		9	429
30.06.2009	184	65	151	230	171	219	6	1.026

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Wie bereits im Konzernlagebericht zum Jahresabschluss 2009 dargestellt, hat ein ehemaliger Gesellschafter einer der 2009 verkauften Beteiligungsunternehmen Ansprüche gegen CFC angemeldet und nun mehr eingeklagt. Nach juristischer Einschätzung wird ein Erfolg der Klage und das daraus entstehende Risiko als gering eingeschätzt. Für etwaige Risiken und für zu erwartende Prozesskosten wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe von TEUR 400 gebildet.

Erläuterungen

ANTEILSBESITZ	Währung	Anteil am Kapital in %	
		direkt	indirekt
1) CFC Electronic Holding GmbH, Dortmund	EUR	51	
2) CFC Dritte Zwischenholding GmbH, Dortmund	EUR	100	
3) CFC Vierte Zwischenholding GmbH, Dortmund	EUR	51	
4) CFC Achte Zwischenholding GmbH, Dortmund	EUR	51	
5) CFC Neunte Zwischenholding GmbH, Dortmund	EUR	100	
6) CFC Zehnte Zwischenholding GmbH, Dortmund	EUR	100	
7) CFC Elfte Zwischenholding GmbH, Dortmund	EUR	100	
8) CFC Zwölfte Zwischenholding GmbH, Dortmund	EUR	100	
9) Berndes Beteiligungs GmbH, Arnsberg	EUR		35,7
10) Heinrich Berndes Haushaltstechnik GmbH & Co. KG, Arnsberg	EUR		35,7
11) Heinrich Berndes Haushaltstechnik Verwaltungs GmbH, Arnsberg	EUR		35,7
12) Berndes Best Buy GmbH, Arnsberg	EUR		35,7
13) BTV-Gesellschaft für Beratung, Technologie und Vorrichtungsbau, mbH Arnsberg	EUR		35,7
14) Berndes Cookware Inc., Charlotte/USA	USD		35,7
15) Berndes UK Ltd. Partnership, London/Großbritannien	GBP		35,7
16) Berndes UK Ltd., London/Großbritannien	GBP		35,7
17) Berndes Italia s.r.l., Mailand/Italien	EUR		35,7
18) Olimex Ltd., Hongkong/Volksrepublik China	HKD		35,7
19) Berndes Far East Company Ltd., Hongkong/Volksrepublik China	HKD		35,7
21) Berndes Supplies GmbH & Co. KG, Arnsberg	EUR		0
22) Elcon Systemtechnik GmbH, Hartmannsdorf	EUR		51
23) ooo Elcon Systemtechnik, Moskau/Russland*	RUB		51
24) Elcon Systemtechnik Kft., Budapest/Ungarn*	HUF		28,1
25) Elcon Kaluga ZAO Telecom Trading, Kaluga/Russland*	RUB		38,3
26) Letron Electronic GmbH, Osterode/Harz	EUR		51

* inaktiv